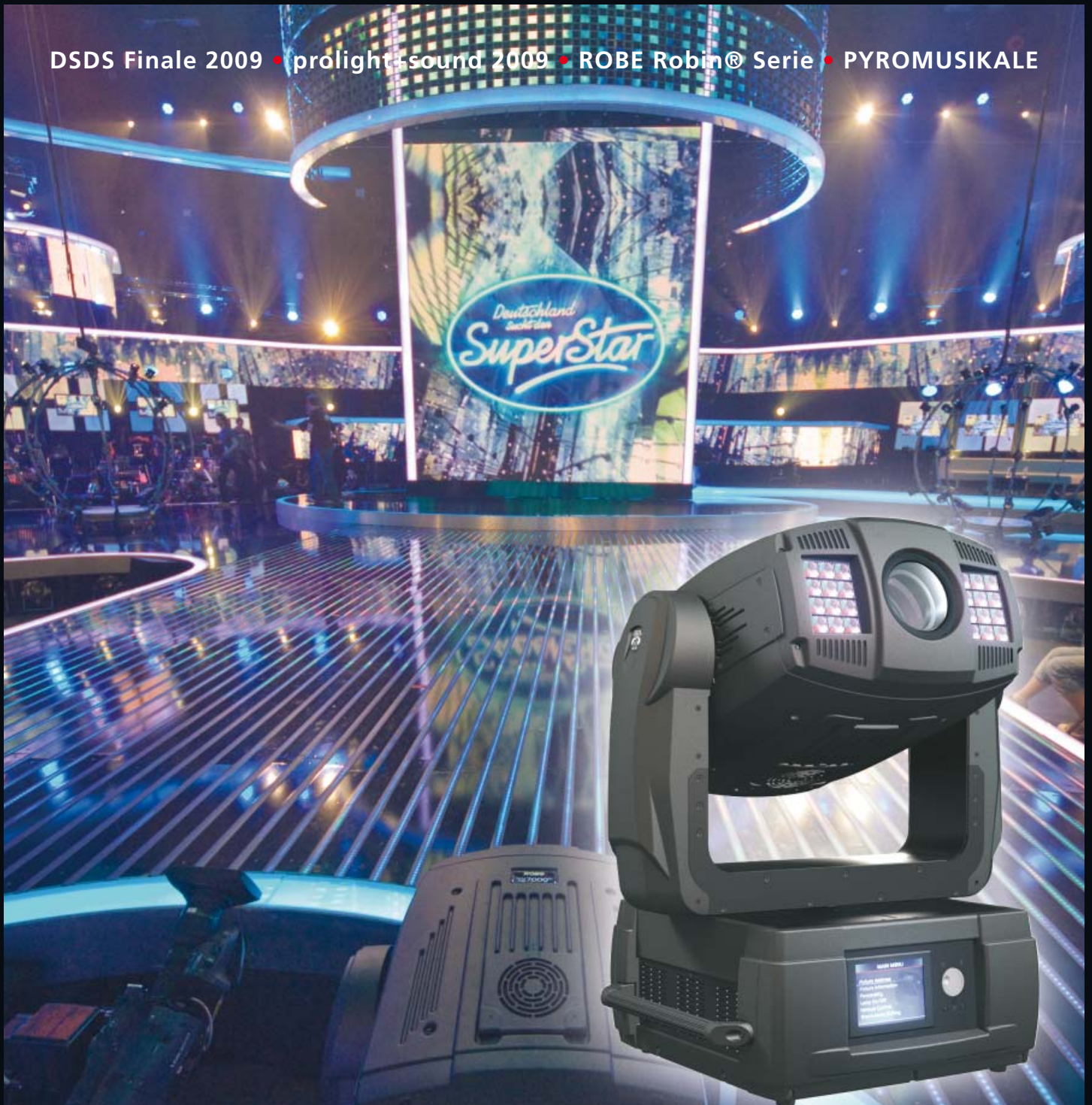
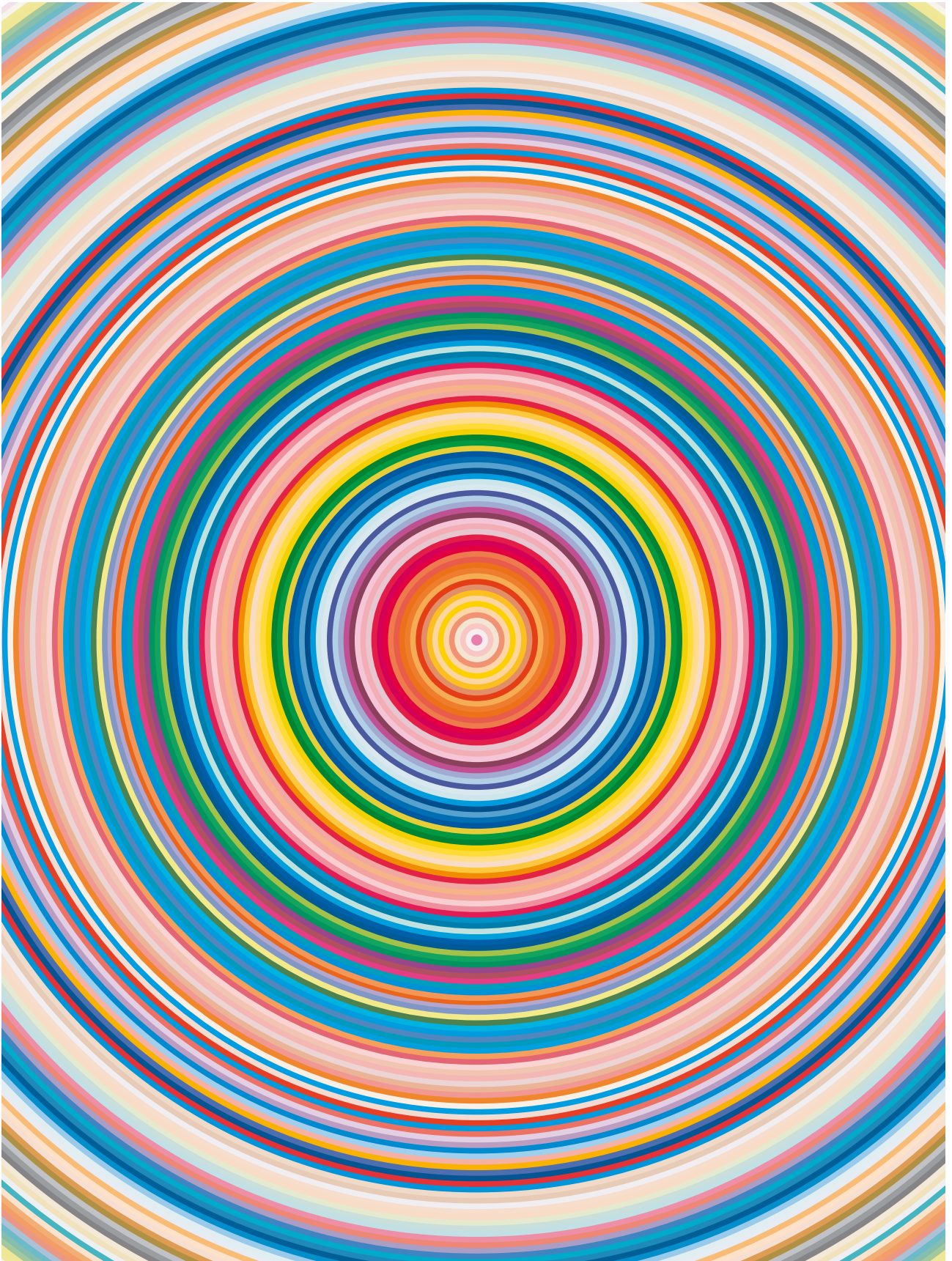


[access]

Produktionen, Installationen, neues Equipment, Talk-of-the-Town, News, Trends

DSDS Finale 2009 • prolightsound 2009 • ROBE Robin® Serie • PYROMUSIKALE





234 colours to inspire your creativity

LEE Filters

Tel: (01264) 366939 www.leefilters.com



Konsequente Partnerschaft

LMit neu installierten Vertriebskooperationen stärkt LMP künftig die Partnerschaft mit Kunden und Anwendern. Dafür wurden in Münster, Berlin, Perl und Fürstfeldbruck entsprechende Vereinbarungen mit den regionalen Vertriebspartnern Light-Trade, Avantgarde, Showtrade und MH Lights getroffen. Die Partner werden in enger Zusammenarbeit mit dem LMP-Außendienst in Zukunft dem LMP Kunden durch die mit dem Kooperationskonzept einhergehenden Verbesserungen vor Ort viele Vorteile bringen und dazu beitragen die Kosten auf Kundenseite zu reduzieren.

Gelebte Partnerschaft bedeutet bei LMP aber auch, sich mit und für Partner zu freuen. Das gilt beispielsweise für Lui Helmig, der im April anlässlich der prolight+sound 2009 den „Opus – Deutscher Bühnenpreis“ bekam. Lui Helmig wurde für das Lichtdesign der „Jazzfäst“ Tour 2009 der Rock-Gruppe Die Ärzte ausgezeichnet.

Und der Unternehmerpreis der Stadtparkasse Düsseldorf ging vor wenigen Tagen an Thomas Tennagels für die Entwicklung des LED-Produktes curveLED® – im Vertrieb von LMP. Herzliche Glückwünsche an Lui Helmig und Thomas Tennagels!

Zwei weitere Preise hat LMP bekommen, was uns natürlich große Freude bescherte. Im Rahmen der 3. Internationalen Distributorenkonferenz von ROBE konnte LMP zwei der begehrten Distributor Awards für sich gewinnen. Einerseits wurde LMP für den höchsten Einzelumsatz eines Distributors der „Best Overall Performance Award“ verliehen, andererseits gab es den „Best Technical Support Award“ für die technische Kompetenz beim LMP Service. Vielen Dank an ROBE.

Herzlichst

Ihr Uli Petzold



Als modulares LED System bietet curveLED® ungeahnte Flexibilität um LED-Flächen zu gestalten:

- >> organische Formen jeglicher Art
- >> doppelseitige Bestückung möglich
- >> gleißend hell, tageslichttauglich
- >> über 75% Transparenz
- >> blitzschnelle Montage
- >> minimales Transportvolumen
- >> patentiert und produziert in Deutschland

Vertrieb für Deutschland

LMP

Impressum LMP [access]:

Herausgeber:	LMP	Anzeigen:	Medienmarketing Sanders
Tel.:	0 54 51 / 59 00 800		Ulf-Gundo Sanders
E-mail:	sales@lmp.de	Tel.:	0 71 44 / 84 32 0-0
Chefredaktion:	Uli Petzold	Fax:	0 71 44 / 84 32 0-18
Red. Unterstützung:	AktivMedia GmbH	E-mail:	GSanders@MM-Sanders.de
Druck:	Druck- und Verlagshaus Fromm GmbH & Co.KG		

INHALT

03 editorial

04 aktuell
prolight+sound 2009

11 projekte und produktionen
Deutschland sucht den Superstar

16 equipment
ROBE Robin® Serie

20 pyrotechnik
PYROMUSIKALE

22 interview
Petra Kunz

Titelfoto: DSDS, 2009
© Ralph Larmann



LMP auf der prolight+sound 2009 Positive Stimmung auf der Messe

Mit einem leicht positiven Messeergebnis endeten die beiden weltweit führenden Fachveranstaltungen Musikmesse und prolight+sound 2009 in Frankfurt. Auf der prolight+sound zeigten 850 Aussteller ihre Neuheiten. Deutschland trägt das Ausstellerwachstum mit einem Plus von 3,8% (2.700 Besucher).

Seit Ausgründung der prolight+sound zählt auch LMP zu den Ausstellern der Veranstaltung in Frankfurt, die sich in diesem Jahr trotz der vielzitierten Wirtschafts- und Finanzkrise sehr positiv darstellte. Auf dem 200 Quadratmeter großen Messestand präsentierte sich LMP gemeinsam mit seinen Partnern. Mit dem Robin 300E Spot und Wash, sowie dem Robin 3 Plasma Spot zeigt ROBE lighting gleich drei Weltpremieren. Der Robin 3 Plasma Spot ist das erste Movinglight, das die enormen Vorteile eines Plasmaleuchtmittels nutzt. Gezeigt wurde aber auch die neueste Software für die Geräte DigitalSpot 3000 DT und 7000 DT. Mit dem REDWash 3*192 zeigte ROBE einen leistungsstarken LED-Washer, der über eine homogene und leistungsstarke Farbmischung und ein reines Weiß verfügt.

Von ArKaos kam mit dem Produkt Media Master die bisher leistungsstärkste Software mit HD-Qualitäten auf den Markt. In Kombination mit den neuen MediaServern A05 und A10 präsentierte LMP verschiedene hochwertige Komplettlösungen.

Aus dem Hause e:cue waren die Bedienpanels der glass touch Serie sowie die lang erwartete Softwareversion las 5.0 mit vielen neuen Funktionen zu sehen.

Eine Produktoffensive gab es bei ZERO 88: Neben den Neuzugängen Jester TL und TLXtra war erstmals die Theaterkonsole ORB in der Serienversion zu sehen. Die Kritiken nach der Premiere auf der Plasa 2008

waren sehr positiv. ZERO 88 legte bei der ORB nochmals mit mehreren interessanten Features nach.

Zu den Highlights im LED-Bereich zählten die Produkte von curveLED®. Marc Petzold: „Mit dem 40 mm LED-System von curveLED® können Projekte realisiert werden, die mit herkömmlichen LED-Wänden und -Modulen nicht umsetzbar sind“. Die Möglichkeiten die curveLED® bietet wurden eindrucksvoll mit einer 9 Meter im Durchmesser großen „Qualle“ gezeigt. Außerdem feierten das 20 mm System curveLED® Flex sowie eine Outdoor Version des 40 mm Systems Weltpremiere.

Die erfolgreiche LITECRAFT LED Family bekam auf dem Stand ihren eigenen Bereich und präsentierte sich mit neuen LED-Scheinwerfern auf Basis der AT3-Technologie. Zu den Neuheiten zählten unter anderem der LED Mini PAR AT3, der LED PAR 64 AT3 und der LED Studio PAR AT3 für In- und Outdoor-Anwendungen. Die Beleuchtung der LMP Lounge erfolgte erstmals mit dem LED Studio PAR SW in variablen Farbtemperaturen. Die LED PowerBar 4 DMX bekam mit der LED PowerBar 2 DMX einen kleinen Bruder und sorgte neben weiteren Neuheiten wie dem PowerSphere für Aufmerksamkeit.

Als Ansteuerung für alle V:LED LED-Produkte wie Flex LED IP für den Außeneinsatz zeigte LMP den neuen USC-500, welcher durch automatische Sicherungen noch betriebssicherer geworden ist. Sein neues Design ermöglicht einfache LED-Installationen.

Die neueste Version der V:LED LED Wall Module nennt sich VIA 20 SMD Touring und ist mit 20 mm Pixelpitch und einem neu entwickelten Verbindersystem speziell für schnellen und einfachen Auf- und Abbau entwickelt worden und somit für Einsätze „on the road“ perfekt geeignet. Mit VIA 18 Floor ist seit der Messe zudem eine begehbare Version lieferbar.



Unternehmerpreis 2009 curveLED gewinnt in der Kategorie Innovation

Zum 5. Düsseldorfer Mittelstandstag verlieh die Stadtsparkasse Düsseldorf den Unternehmerpreis 2009. In der Kategorie „Innovationen“ fiel die Wahl der Jury, bestehend aus Politik- und Wirtschaftsvertretern, auf die tennagels Medientechnik.

Thomas Tennagels nahm die Auszeichnung „Anerkennung der innovativen und nachhaltig erfolgreichen Entwicklung des LED-Produktes curveLED®“ mit großem Stolz entgegen.

Unter dem Motto „Impulsgeber Mittelstand“ lud die Stadtsparkasse Düsseldorf 300 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Verwal-

tung und Kultur ein. Die Moderation führte Tom Buhrow, bekannt als ARD-Korrespondent.

Oberbürgermeister Dirk Elbers und der Vorstandsvorsitzende der SSK, Peter Fröhlich, waren sich darüber einig, dass gerade in den aktuell wirtschaftlich schwierigen Zeiten die Unternehmen, die erfolgreich im Markt agieren, die mit neuen Ideen Wachstum generieren, die Arbeitsplätze schaffen und sich der sozialen Verantwortung bewusst sind, die große Triebfeder der Wirtschaft in und um Düsseldorf sind.



Fotos: tennagels Medientechnik

**Aktuelle Stockclearingangebote finden Sie im Internet
unter www.lmp.de/shop/stockclearing**

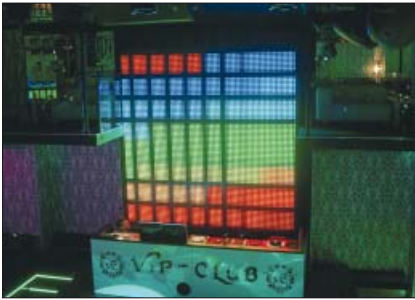
airformance® design

www.airformance.de



- _ Design, Fertigung und Inszenierung von Textilobjekten
- _ Große Kollektion an Mietobjekten
- _ Spezialist für textilen Leichtbau

_ **Kontakt:** info@airformance.de
_ Telefon: +49 (0)2151- 453.81.32



Fotos: Movilite GmbH

curveLED und ArKaos im Einsatz Prinz Marcus von Anhalt eröffnet Luxus-Diskotheek

Mit dem VIP Club wurde das neueste Projekt von Prinz Marcus von Anhalt fertig gestellt. Die feierliche Eröffnung fand am 16. April 2009 statt. Entstanden ist ein prachtvoller Club in den Räumen der ehemaligen Diskothek „Galerie“, unmittelbar am Frankfurter Hauptbahnhof gelegen. Die Aufmachung des Clubs ist großzügig, die Optik sehr edel. Integriert wurden exklusiv gestaltete VIP-Lounges des In-Designers Bretz, Kunstwerke von Florian Heinkel, hochwertige Granitböden und verschiedene in Lack und Leder gehüllte Designer-Bars mit Swarovski-Steinen besetzten Elementen.

Auch bei der Sound- und Lichttechnik wurde hochwertige Technik ausgewählt. Neben Movinglights und Fiberoptik für zwei Sternenhimmel sollte neueste LED-Technik dominieren. LED-Downlights und LED-Strips ziehen sich wie ein roter Faden durch den gesamten Club.

Gefragt war eine LED-Wand mit perfekter Farbmischung. Nach intensivem Produktvergleich entschieden sich die Verantwortlichen für ein zwölf Quadratmeter großes curveLED® LED-System mit SMD LEDs, das live mit ArKaos VJ DMX Software über eine GrandMA Ultralite angesteuert wird und hinter der DJ Kanzel für Top DJ's sowie für die monatlich wechselnden internationalen Top Acts genutzt wird. Außerdem ist in der Disko ein kompletter

LED-Tanzboden verbaut worden.

Die Vorgabe des Inhabers war es, einen exklusiven Club zu schaffen, der höchsten Ansprüchen genügt und in dem sich Prominente, VIPs aber auch die Frankfurter Partyszene wohl fühlen.

Prinz Marcus: „Wir werden keinen Eintritt verlangen und die Getränkepreise so gestalten, dass auch der stylisch gekleidete ‚Normalverdiener‘ gerne in den VIP-Club Frankfurt kommt“.

Für den rund 1,5 Millionen Euro teuren technischen Umbau war die Firma Movilite verantwortlich. Movilite-Geschäftsführer Harry Ratzler zu den Beweggründen, ein curveLED® System einzusetzen: „Da der Platz für die LED-Wand sehr begrenzt war, sollte er lückenlos ausgenutzt werden. Das war mit Modulsystemen, die auf 50 Zentimeter oder gar ein Meter großen Modulen basieren, nicht machbar. Mit curveLED® konnten wir die vorhandene Breite und Höhe bis auf den letzten Zentimeter voll ausnutzen. Zudem sollte das Display absolut fugenlos sein und keine Unterbrechungen oder erkennbare Rahmen aufweisen. Schließlich wollte ich ein System, das absolut zuverlässig ist und einen schnellen Service bei möglichen Schäden oder Funktionsstörungen erlaubt. Das curveLED® System ist der zentrale Blickfang im Club und darf auf keinen Fall still stehen. Mit einem Produkt aus deutscher Fertigung und LMP als Vertriebspartner ist man da auf der sicheren Seite“.



Ausgezeichnet: ROBE zeichnet LMP bei Distributorenkonferenz aus

Zur 3. Internationalen Distributorenkonferenz von ROBE lighting am 30. März im tschechischen Roznov konnte Josef Valchar, CEO des renommierten Produzenten von Movinglights und LED Equipment, über 150 Besucher verzeichnen.

Höhepunkt des Meetings war die Auszeichnung der weltweit erfolgreichsten Distributoren.

Zwei der begehrten Distributor Awards konnte Egbert Zudrop von LMP aus Ibbenbüren anschließend mit nach Hause nehmen. So wurde LMP für den höchsten Einzelumsatz eines Distributors der „Best Overall Performance Award“ verliehen. Eine weitere Auszeichnung gab es für die technische Kompetenz des LMP Service.

Dafür bekam das LMP Team den „Best Technical Support Award“.

LMP ist seit 2002 der Exklusivvertrieb für ROBE Produkte in Deutschland.



Messestand von Luxair auf der FOIRE VAKANZ Integrierter Entertainmentbereich

„Vos envies sur mesure!“ oder „Ihre Wünsche nach Maß!“: Unter diesem Motto stand in diesem Jahr die 18. Auflage der Tourismusmesse „FOIRE VAKANZ“ auf dem Messegelände LuxExpo in Luxemburg (Kirchberg). Auf einem Stand von 120 Quadratmetern, und damit auf einer der größten Standflächen der Ausstellung, präsentierten die Fluggesellschaft Luxair und das dazugehörige Reiseunternehmen Luxair Tours gemeinsam mit 14 regionalen Partnern das neue Konzept des Unternehmens. Durch den Auftraggeber waren hierfür 14 Einzelstände für die individuelle Betreuung der jeweiligen Reiseanbieter sowie zwei Beratungscenter und mehrere Beratungs-Terminals gefordert. Für das Design, Layout, die Organisation und Durchführung des Projekts wurde die Agentur Nähter und Nähter aus Brandenburger beauftragt, deren Konzeptvorlage den Auftraggeber am meisten überzeugte. Um Reiselust zu wecken wurde der Messestand in seinem Design in sehr hellen Farben gehalten. Den Mittelpunkt des Konzepts bildete eine dem Meeresstrand nachempfundene Sandfläche mit integrierter Strandbar und Sonnenliegen sowie einer

Kaffeebar. In diesem Wohlfühl-Ambiente sollten Messebesucher auf ihren großen Jahresurlaub oder die spontane Last-Minute-Reise eingestimmt werden. Für VIP-Besucher wurde eine 95 Quadratmeter große Lounge in das Konzept integriert. Eine zentrale Aktionsfläche bildete der Entertainmentbereich, markiert durch einen 5,0 Meter großen Traversenkreis. Hier fanden Verlosungen, Musikbeiträge und auch die Messeparty statt. Für die Konzeption und Realisierung der benötigten Technik zeichnete sich die Berliner LMP-Partnerfirma AVANTGARDE BBT in Zusammenarbeit mit der MSE Eventproduktion, ebenfalls aus Berlin, verantwortlich. Bei MSE Eventproduktion lag darüber hinaus die komplette Logistik für den Auf- und Abbau. Die Traversenkonstruktion, bestehend aus rund 500 Metern Vierpunkttraversen, diversen Knoten und Spezialelementen des Systems M290E von MILOS, wurde geständert, da die örtliche Deckenkonstruktion nicht genügend Kapazität bot. Für die Standbeleuchtung wurden neben 150 Displayleuchten 40 Studio Par, 12 Par 56 und ARRI 650 Scheinwerfer, alle aus dem Portfolio von LMP, verwendet.



MILOS M290E P4

„RIGG FÄHRT!“

L&S baut LMP Messestand zur Prolight & Sound aus MILOS Traversen

Langsam und sanft setzt sich die MILOS-Traverse in Bewegung. Per Knopfdruck hat André Ottenhues, Projektleiter bei L&S, die sechs MT2-Tower für den Ground-Support unter Kontrolle. Zuvor hat das L&S Team das MILOS Rigg montiert und die Motoren fachgerecht angeschlagen.

Während des gesamten Aufbaus war die Stimmung beim sechsköpfigen Team aus L&S und LMP Mitarbeitern außerordentlich gut. Das gesamte Material wurde direkt aus dem MILOS Werk in Tschechien geliefert. Die theoretische Planung ließ sich dann auch in der Praxis perfekt ausführen. „Besser konnte der Aufbau nicht laufen. Schon am ersten Tag waren das Rigg oben, alle Kabel Positionen ausgemessen und ein Großteil der Scheinwerfer montiert. Auch die Punkte für unser V:LED Via 18 waren bereits am Abend gesetzt“, so Oliver Winkler, der als Projektleiter von LMP vor Ort war. Für L&S kam natürlich noch hinzu, dass dies die erste Teillieferung einer größeren Neuinvestition in MILOS Traversen war.

In den vorangegangenen Wochen hatte sich das Dienstleistungsunternehmen für

Veranstaltungs- und Messtechnik aus Hörstel intensiv mit der Neuinvestition auseinander gesetzt. Bis zu diesem Zeitpunkt verfügte L&S über „nur“ 1.500 Meter MILOS 290er 4-Punkt-Traverse, welche ebenfalls von LMP geliefert wurde. Schon seit längerem zeichnete sich ab, dass die „kleine“ Traverse den gewachsenen Ansprüchen nicht mehr genüge tun kann.



Nach Prüfung und Abwägung aller Faktoren fiel die Entscheidung auf MILOS Traversen.

„Neben dem interessanten Angebot war auch die Tatsache ausschlaggebend, dass wir seit über 14 Jahren mit LMP im Bereich Trussing zusammenarbeiten. Damals haben wir schon unsere ersten 3-Punkt-Traversen in Ibbenbüren bei LMP gekauft.

Wir sind von der Qualität der von LMP vertriebenen Produkte nach wie vor überzeugt“, so Tobias Berghaus, Geschäftsführer der L&S.

Neben sechs MT2 Tower mit CHAINMASTER-Kettenzügen investierte L&S in 220 laufende Meter M390 und 150 Meter M520 Traversen sowie in umfangreiches Zubehör wie Bodenplatten und Multicorner. Anhand auf Kundenwunsch gefertigter Sonderstücke kann mit beiden Systemen auf 25 Zentimeter genau gebaut werden. Dies war L&S besonderes wichtig, da gerade die M390 Traversen häufig für den Bau von Messeständen eingesetzt werden. Eine Besonderheit ist das speziell entwickelte „2to-Messe-Basement“.

Es ist im Vergleich zum Standard Basement flacher gebaut und kann so mit seiner Höhe von nur sechs Zentimetern komplett unter einem Hubboden versteckt montiert werden.

L&S lieferte und montierte aber nicht nur die gesamten Traversen. Als Dienstleister für den kompletten Messestand war das L&S-Team auch für die Messekabinen, für den Hubboden inklusive dem Einbau von V:LED VIA LED Bodenpanelen sowie für die komplette technische Installation des LMP Standes verantwortlich.



Fotos: Michael Paech

10 Jahre Jugend- und Kulturzentrum mon ami Weimar Fassade und Fenster zum Leben erweckt

Im Januar fand, anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Jugend- und Kulturzentrums mon ami Weimar, eine Festwoche statt.

Hierfür wurde vom Haus eine besondere Inszenierung der Fassade und Fenster in Form einer Musik und Lichtshow gewünscht, welche täglich um 20 Uhr statt finden sollte. Mit der technischen Umsetzung und Planung wurde die ortsansässige Firma adapoe Event- und Studiotechnik GmbH beauftragt.

Ziel war es, das Haus in ein besonderes Licht zu rücken. Dafür sollte die Fassade des Gebäudes sowie die 39 Fenster als Szenenfläche genutzt werden. Die Zuschauer des Events befanden sich auf dem davorliegenden Platz und erlebten während der 10-minütigen Show, wie ein Haus zum Leben erweckt wird.

Zur Illumination der einzelnen Fenster installierte adapoe hinter jedem Fenster einen LITECRAFT LED Outdoor PAR AT3 sowie im mittleren Bereich zusätzliche Striplights, um Blinder Effekte zu erzeugen. Alle Fenster wurden von innen mit Frostfolie bespannt, um eine gleichmäßige Ausleuchtung zu gewährleisten. Die Fassade wurde mit Hilfe von Strobes und konventionellen Scheinwerfern, effektiv in

Szene gesetzt. Gesteuert wurde das gesamte System mit Hilfe eines ECUE excite+ und der las 3.8/5.0 enterprise Version des ECUE programmers.

Sehr hilfreich war hierbei der integrierte E-Player der Software, welcher die komplette Steuerung der programmierten Cues übernahm. Weitere Vorteile der ECUE Lösung ergaben sich bereits im Vorfeld der Veranstaltung. Lichtdesigner Who-be konnte eine grobe Programmierung bereits „offline“ vornehmen und musste vor Ort nur noch die Feinabstimmungen korrigieren.

Die Show avancierte zum Publikumsmagneten und ließ von Abend zu Abend mehr Zuschauer auf den Platz strömen, welche die Installation am Ende mit frenetischem Applaus bejubelten.



LITECRAFT LED Outdoor PAR AT3



Fotos: L&G Showtechnic

Stimmakrobaten Festival 2009 LITECRAFT LED PowerBar a capella

In diesem Jahr fand bereits zum vierten Mal das Stimmakrobaten-Festival im Hochsauerland statt. Der Event hat mittlerweile einen festen Platz im kulturellen Angebot des Sauerlandes und der Region Südwestfalen. International angesehene Künstler aus den Bereichen Klassik, Folklore, Pop, Rock und Jazz traten im April und Mai im Rahmen der Veranstaltung auf. Insgesamt fanden sieben Konzerte, vier Workshops und in diesem Jahr auch eine Autorenlesung von Redakteur, Moderator und Autor Manuel Andrack statt. Technisch betreut wurden die Veranstaltungen von der Firma L&G Showtechnic.

Beim Konzert des finnischen Ensembles „Rajaton“ kamen unter anderem 16 LITECRAFT LED PowerBars zum Einsatz. Der komplette Bühnenhintergrund, bestehend aus schwarzem Bühnenmolton und weißen Tüllstoffen, wurde mit der LITECRAFT LED PowerBar 4 DMX großflächig in Farbe getaucht. Durch die RGB+W Farbmischung und mit einem asymmetri-

schon Abstrahlwinkel war die LED-Bar auch aufgrund ihres multifunktionalen Bügels die optimale Lösung für das attraktive Farbspiel im Hintergrund.

Die Lichttechnik war an die a capella-Auftritte der Künstler angepasst. Deshalb sollte auch das Licht nicht wie ein typisches Showlicht wirken, sondern die einzelnen Songs eher emotional unterstützen. Zum Einsatz der PowerBar sagte Frank Gersthagen von L&G Showtechnic: „Überzeugt hat mich insbesondere die homogene Farbmischung, es entsteht kein ‚Pizza-Effekt‘ auf dem unteren Bereich der angeleuchteten Flächen bei Mischfarben. Auch die schnelle Installation durch die mögliche Daisy Chain Verkabelung mittels kurzer Kombileitungen (PowerCon / DMX) ist von Vorteil.“

Neben den Worten „yksi, kaksi, kolme“ (one, two, three) seitens der Künstler sagte der finnische Tourbegleiter nach dem ersten Song: „Valot ovat ihana“ – was so viel heißt wie „Das Licht ist wunderschön“.

ARRI LIGHTING INNOVATIONEN



ARRI

True Blue Theater

True Blue Daylight

Caster LED Panels

True Blue Tungsten

PAX LED Kit

SHOWTECH

Besuchen Sie uns am
ARRI-Stand Nr. 315, Halle 1,
vom 16. - 18. Juni 2009 in Berlin
oder an den Ständen unserer Händler,

darunter:

LMP 

LMP Lichttechnik

Movinglight der Zukunft MAD MUSIC setzt auf DigitalSpots von ROBE



Der Eventdienstleister MAD MUSIC Beleuchtungstechnik GmbH aus Stuttgart zählt zu den ersten Anwendern der DigitalSpots von ROBE. MAD MUSIC ist ein Fullservice-Dienstleister mit Fokus auf AV- und Beleuchtungstechnik.

Mathias Bremgärtner, einer der Inhaber der Firma MAD MUSIC Beleuchtungstechnik GmbH:

„Die Zukunft von Movinglights liegt für uns ganz klar bei den digitalen Versionen. Es gibt eigentlich keine Grenzen bei der Bildgestaltung in Verbindung mit

räumlicher Bewegung.

Die DT Serie ermöglicht uns völlig neue Anwendungsmöglichkeiten gegenüber dem klassischen Movinglight. Wir haben nun die Möglichkeit nicht nur statische, sondern auch bewegte Bilder „fliegen zu lassen“.

Für einen Dienstleister wie MAD Music ist es wichtig, den Kunden immer wieder mit neuen Ideen und Möglichkeiten vorzustellen. Unsere Kunden wie Agenturen oder auch TV Studios reagieren sehr positiv auf die Konzepte, die wir unter Einbindung der DigitalSpots realisieren können.

Auch bei der Software hat ROBE wirklich gute Arbeit geleistet. Viele wichtige Features zur Bildbearbeitung sind vorhanden und im Dialog mit LMP und ROBE kommen immer wieder neue Features hinzu.

Man findet nicht immer einen Hersteller, der den Wünschen und Anregungen von Usern so offen gegenübersteht und einige von diesen dann auch wirklich umsetzt. Nicht zuletzt genannt, sind es die Picture Merging Funktion oder auch die Möglichkeit auf Rundhorizonte und Objekte zu projizieren. Das sind Features, die wir für bestimmte Anwendungen einfach benötigen und immer wieder nutzen! Da ist man dann auch ein wenig stolz, wenn im neuen Software Release auch mal Features zu finden sind, die man selbst mit angeregt hat.

Software hin oder her – wichtig ist natürlich eine robuste Hardware. Wir wissen ja alle wie unsere Babys auf Tour behandelt werden. Durch die Integration aller Komponenten wie zum Beispiel des MediaServers in ein komplettes Gerät, verhält sich das Gerät eigentlich wie ein Movinglight und ist dadurch sehr einfach zu operieren. Schon nach wirklich kurzer Einarbeitungszeit ist jeder gute Operator in der Lage aus dem Gerät kreativen Output zu generieren. Das ist sehr hilfreich damit wir die DigitalSpots nicht nur selber, sondern auch im DryHire vermieten können. Und die Geräte kommen an, die Auslastung ist – auch im reinen Vermietbetrieb – hervorragend. Und im täglichen rauen Einsatz haben wir bisher keine Ausfälle zu beklagen. Alles wichtige Gründe warum wir uns für die DigitalSpots von ROBE entschieden haben und bereits über eine Investition in die 7000er DT Serie nachdenken.“



Deutschland sucht den Superstar Finalsong 2009 mit ROBE DigitalSpots

Knapper als in diesem Jahr war das Finale noch nie: In der sechsten Staffel des RTL Quotenhits DSDS erzielte Daniel Schumacher 50,47 Prozent der Stimmen und gewann damit nur knapp vor der Konkurrentin Sarah Kreuz das Finale 2009.

Nachdem beide jeweils zwei ihrer Lieblingssongs performt hatten, ging es abschließend darum, eine eigene Version des Finalsongs „Anything But Love“ zu singen. Im Gegensatz zu den vorhergegangenen Staffeln gab es nur noch den einen Song, mit dem beide die Chance hatten, ihr Publikum zu überzeugen.

Erst bot Sarah Kreuz ihre Version in einem gewaltigen und romantischen Bühnenbild dar, anschließend wurde die Bühne für Daniel Schumacher puristisch gestaltet.

Lichtdesigner Manuel da Costa von der Firma mo2 setzte für sein Design auf die neueste Generation digitaler Movinglights aus dem Hause ROBE. Die Idee war, ein komplett weißes und für die Kamera überstrahlendes Bühnenbild zu generieren und sowohl die Bühne, als auch Daniel selbst, mit Videocontent zu bespielen.

Dazu wurde die Bühne mit weißem Teppich ausgelegt, der Sänger selbst war komplett weiß gekleidet.

„Ich war auf der Suche nach einem lichtstarken Projektor, der sich einfach und schnell einsetzen lässt und durch sein Gewicht flexibel in der Positionierung ist. Das war vor allem für die Projektion auf Daniel Schumacher selbst sehr wichtig. Ein statischer Projektor hätte mir da nicht geholfen. Zusätzlich waren die zwei starken RGBW LED Module für den Weißeffekt auf dem Teppich sehr wichtig. Mein Fazit: ROBE hat mit dem ‚Digispot‘ eine sehr gute Mischung aus „Movinglight“ und Projektor gefunden. Der ‚Digispot‘ ist ein starkes Tool und wird sicher noch oft zu sehen sein“, erklärt da Costa.

Da Costa nutzte fünf DigitalSpot 7000 DT sowie einen DigitalSpot 3000 DT von ROBE für seine aufmerksamkeitsregende Idee. Vier der fünf DT 7000 kamen für die Beleuchtung der Bühne zum Einsatz und

wurden dafür in das Lichttrigg des Studios integriert. Das fünfte Gerät stand direkt vor dem Jury-Pult und diente zur Beleuchtung von Daniel Schumachers Anzug – angepasst über digitale Blendschieber. Zusätzlich kam ein DT 3000 als Kopfflicht von oben zum Einsatz.

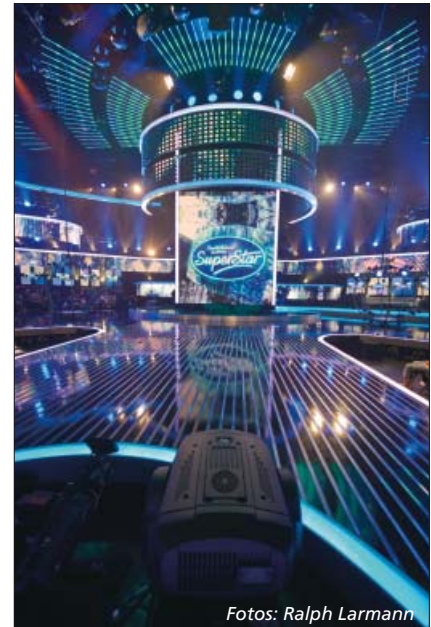
Der Videocontent war an die Bespielung der LED-Flächen angepasst worden. Da Costa setzte für sein Design nicht nur auf Bewegtbilder, sondern auf einen Mix aus Video und den in den DigitalSpots integrierten LEDs. Das Operating übernahm Creativ-VideoOperator Stephan Flören, der auch mit dem MA Video Server für alle LED-Flächen zuständig war. Er lobte die wirklich einfache Art der Bedienung. Als

langjähriger grandMA und MA-VideoOperator konnte er sich schnell in den Funktionen der DigitalSpots zurechtfinden. „Ein tolles Tool macht es möglich, Content kurzfristig über LAN zu installieren und zu synchronisieren. Gerade im TV liegt der endgültige Content oft erst kurz vor der Aufzeichnung vor“, so Flören.

Wie schon in den vergangenen DSDS Staffeln wurden auch ROBE ColorWash 1200E AT in das Design integriert. Insgesamt war das Lichtdesign von DSDS 2009 wie immer sehr materialintensiv. Das Licht wurde von vier Operatoren an sechs grandMA Fullsize Konsolen gesteuert.

LEDs spielten ebenfalls eine wichtige Rolle: Große Teile der Dekoration wurden beispielsweise mit DMX-steuerbaren LED Strips in Szene gesetzt. Auch bei den Movinglights setzte da Costa mit den GLP Impression auf LEDs. Die Videoinstallationen bestanden vom Bühnenboden bis in die Decke aus 13 mm Barco Mistrisip. Die Rückwand bestand aus einer teilbaren Barco 6 mm ILite 6 XP Wand, aus der die Darsteller auf die Bühne kamen, sowie diversen Barco 24 mm Mitrix für Bühnenhintergründe. Für die beiden mächtigen Bühnentürme links und rechts wurde 10 mm Barco Olite 510 eingesetzt. In einigen Bereichen kamen zusätzlich Plasmascreens zum Einsatz.

Das Set Design entwickelte wieder einmal Florian Wieder. Sein Anspruch war es, eine wandelbare Kulisse für unterschiedliche



Fotos: Ralph Larmann

Situationen zu schaffen. „Das Grundgerüst ist mit unterschiedlichen Projektionsflächen aus LEDs ummantelt. So kann jeder Auftritt individuell durch andere Bilder unterstützt werden, trotzdem erkennt das Publikum sofort, dass es sich bei der Produktion um DSDS handelt“, so Wieder. Der Content wurde für jeden Auftritt speziell angefertigt. Falk Rosenthal kreiert spezielle Bewegtbilder und Stills in Anlehnung an die jeweiligen Songs. Für den finalen Auftritt von Daniel Schumacher entwickelte er beispielsweise einen Sternenhimmel mit vielen Sparkles.



ROBE DigitalSpot 7000 DT



360°-Projektion mit ROBE DT für Zirkus Conelli Kernfusion entwickelte Lichtdesign und Visuals

Während der letzten Spielzeit von Zirkus Conelli in Zürich/Schweiz wurden für eine spektakuläre 360°-Projektion ROBE DigitalSpot 5000 DT eingesetzt. Das Konzept stammt vom Licht- und Medien-Designer Matthias Kern von Kernfusion.

Die zweieinhalb Monate dauernde Wintersaison von Zirkus Conelli findet traditionell seit nunmehr 25 Jahren in einem 900 Personen fassenden Zirkuszelt auf der kleinen „Bauschänzli“ Insel nahe des Züricher Sees statt.

Kernfusion hat erstmalig das Lichtdesign und die Visuals für Zirkus Conelli gestaltet. Die initiale Idee von Show Direktor Roby Gasser sah vor, Filme und Bilder für die Einführung und jeweils am Ende einer Darbietung einzuspielen. Auf dieser Basis entwickelte Matthias Kern sein Konzept, dass auch Projektionen während einiger Auftritte beinhaltet.

Damit jeder Zuschauer im Publikum die Visuals sehen konnte, wurden die Geräte in einem Kreis montiert. Die Projektion erfolgte auf einen 5,5 Meter im Durchmesser und 10 Meter in der Höhe messenden Zylinder, der über der Mitte der Manege fliegend montiert war. Der Zylinder ließ sich während der Show in verschiedene Positionen verfahren, was den Einsatz eines flexiblen Video-Projektionssystems erforderte.

„Die Lösung war ein digitales Movinglight“, sagt Kern, der die ROBE DT-Serie kannte, die Technologie bis zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht in einer seiner Shows eingesetzt hatte. Er nahm Kontakt mit ROBE auf und verschaffte sich zunächst einen Überblick über die komplette DT-Serie, bestehend aus DigitalSpot 3000, 5000 und 7000. Seine Entscheidung fiel

dann auf den DigitalSpot 5000. „Die Multifunktionalität dieser Geräte hat mich sofort gefesselt“, erklärt Kern, „und die Tatsache, dass sie auch als Standard Movinglights oder Video-Projektoren verwendet werden können“.

Die fünf DigitalSpots wurden mit speziellen Halterungen über den hinteren Rängen des Publikums an den Außenseiten des Zeltes geriggt, um die Geräte jeweils mit einem Abstand von rund 9 Metern projizieren zu lassen. So konnte mit jedem DigitalSpot eine circa 4 Meter breite Projektionsfläche ausgeleuchtet werden.

Kern kreierte die gewünschten Videofiles selbst und lud sie auf den integrierten Medienserver der DT's. Mit Hilfe von Softedge und der Picture Merging Funktion wurden nicht nur fünf Einzelbilder, sondern auch komplette 360°-Projektionen als ein gleichmäßig ausgeleuchteter Zylinder gezeigt.

Die Ansteuerung der DigitalSpots erfolgte über ArtNet von einer Compulite Vector Orange Konsole, die die gesamte Showbeleuchtung steuerte. „Die Projektoren waren sehr leicht zu programmieren und zu steuern. Es war die perfekte Lösung für diese Show, sowohl aus kreativer Sicht als auch aus Budgetgründen“, so Kern, der neben den ROBE Geräten keine weiteren Videokomponenten benötigte.

Die DigitalSpots lieferte Hansjörg Liechty von AudioTech. Kern will die Geräte künftig häufiger einsetzen.

Seine Meinung: „Es ist faszinierend, wie ein Hersteller wie ROBE mit dieser Vorausschau und Begeisterung neue Technologien auf den Markt bringt“.



LMP setzt auf Partner

Neue Vertriebskooperationen zur konsequenten Kundenorientierung bei LMP

LMP setzt in Zukunft auf ein neues Kooperationskonzept und hat dafür ein deutschlandweites Vertriebsnetz geknüpft. Ziel ist es, die Kunden regional effektiver und effizienter betreuen zu können. Neben den LMP Außendienstmitarbeitern im Nord-Westen (Olaf Nehrenheim), Osten (Martin Opitz), Süd-Westen (Christian Müller) und im Süden (Sven Heindl) wurden Anfang April LMP Partner in diesen Regionen installiert, die das gesamte LMP Portfolio in ihren Vertrieb aufgenommen haben, Produktdemos, Produktservice und sämtlichen Support anbieten.

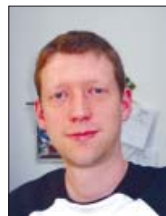
Zu den Partnern gehören die Firmen LightTrade aus Münster, Avantgarde in Berlin, Showtrade aus Perl und MH Lights aus Fürstenfeldbruck.

Dabei blieben diese Firmen weiterhin selbständig sowie eigenverantwortlich. Der Kunde kann individuell entscheiden, ob und wenn ja, von wem er betreut werden möchte.

Der Vorteil dieser Konzeption liegt in dem konsequenten Ausbau und der Pflege der Kundenkontakte zwischen LMP und den Kunden über den LMP Partner. Aufgrund der Lagerhaltung des LMP Partners wird eine bessere und schnellere Verfügbarkeit gewährleistet. Bei Fragen kann der regionale LMP Partner verbesserten Support leisten. Zudem können jetzt Reparaturen direkt über die Partner abgewickelt werden, was zu einer erheblichen Reduzierung von Kosten beiträgt.



• LightTrade
Münster
www.lighttrade.de



Frank Abeln: „Die Firma LightTrade aus Münster ist seit mittlerweile vier Jahren im Verkauf für Veranstaltungstechnik tätig. Ursprünglich beheimatet am Hafen in Münster wurden die Räumlichkeiten im letzten Jahr zu klein. Aus diesem Grund bezog LightTrade 2008 das neue Firmenge-

bäude. Unsere Mitarbeiter haben langjährige Erfahrung im Veranstaltungsbusiness. Das dort erlernte Know-How und die erworbene Kreativität fließen in unsere Beratungs- und Verkaufsgespräche ein. Maßgeschneiderte Komplettlösungen, sowie bedarfsorientierte, mit dem Kunden abgestimmte und erarbeitete Projektlösungen, gehören zu unserem alltäglichen Geschäft. Unsere Außendienstmitarbeiter bilden dabei die persönliche Brücke zwischen Kunden und Vertrieb.“



• Showtrade
Perl
www.showtrade.de



Christian Müller: „Showtrade ist ein freies Handelsunternehmen im Süd-Westen Deutschlands und im angrenzenden Ausland. Unsere Aktivitäten haben wir Ende 2003 aufgenommen. Seitdem haben wir eine überaus positive Resonanz erfahren, so daß wir uns derzeit einen weitreichenden Kundenbereich erarbeitet

haben, der regelmäßig auch persönlich betreut wird. Showtrade und unsere ausgewählten Partner stehen für die Qualität Ihrer Produkte ein. Als Diplomingenieur im technischen Bereich mit handwerklicher Grundausbildung und mit 10-jähriger Erfahrung im internationalen Vertrieb stehe ich, Christian Müller, für einen intensiven, kompetenten Kundenkontakt und für seriöse Geschäftsbeziehungen, sowohl zu Kunden, als auch zu den Lieferanten.“

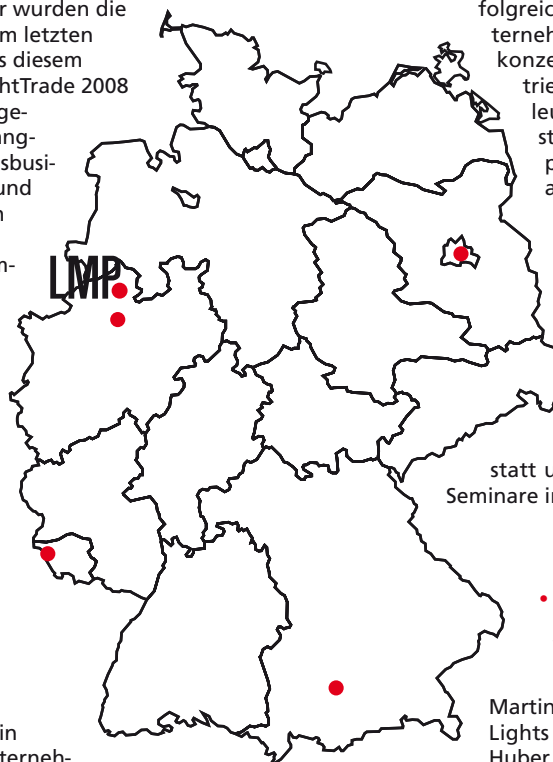
• Avantgarde
Berlin
www.avantgarde-technik.de



Peer Franke: „Vormals als Fischer Vertriebs GmbH gegründet, etablierte sich das Unternehmen AVANTGARDE Beleuchtungs- und Bühnentechnik GmbH seit mehreren Jahren erfolgreich am Markt. Unser Unternehmen, mit Sitz in Berlin



konzentriert sich als Vertriebsunternehmen für Beleuchtungs- und Veranstaltungstechnik auf den professionellen Sektor und hat sich dabei auf die Sparten Theater, TV-Studios, Event und Venues spezialisiert. Neben dem Schwerpunkt der Vertriebstätigkeit bietet AVANTGARDE eine Vielzahl an begleitenden Dienstleistungen wie die Entwurfs- und Konzeptionsplanung bei Projekten, die Unterstützung bei der technischen Projektplanung, bis hin zur fertigen Installation der Technik. Desweiteren bietet AVANTGARDE als autorisierte Fachwerkstatt einen Werkstatt und Supportservice sowie Workshops und Seminare in hauseigenen Schulungsräumen an.



• MH Lights
Fürstenfeldbruck
www.mhlights.de



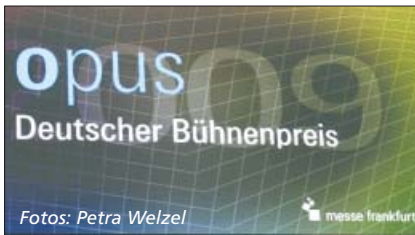
Martin Huber: „Die Firma MH-Lights wurde von Martin Huber 1991 gegründet. Ziel ist

es, qualitativ hochwertige Produkte zu einem günstigen Preis zu verkaufen und einen eigenen Service anzubieten. Die Firma ist seitdem konstant gewachsen und im Jahr 2008 in neue, größere Räumlichkeiten umgezogen. Auf der Suche nach neuen Produkten zeigte sich, dass die LMP Produktpalette eine perfekte Ergänzung zu unserem bestehenden Sortiment ist. Zudem entspricht die Qualität der Produkte sowie der Servicegedanke der Firma LMP unseren Zielsetzungen und Wertevorstellungen. Wir werden weiterhin alles daran setzen, dass unsere Kunden erfolgreich sind.

Die weitere fruchtbare Zusammenarbeit mit LMP und unseren gemeinsamen Kunden in Süddeutschland ist für uns ein wichtiges Ziel. Selbstverständlich bleiben auch alle anderen wichtigen Marken in unserem Portfolio um Ihnen eine möglichst breite Sortimentsabdeckung zu ermöglichen.“



Deutscher Bühnenpreis 2009 für Lui Helmig Lichtdesigner der Ärzte bekam den Opus



Auf der prolight+sound werden Produktionen aus Theater, Oper, Klassik, Rock und Pop mit dem Bühnenpreis Opus ausgezeichnet. Der „Opus – Deutscher Bühnenpreis“ ist ein nichtdotierter Ehrenpreis für Bühnenbildner, Designer, Techniker und Planer. Er wurde 2009 zum achten Mal vergeben.

Voraussetzung für eine Auszeichnung sind neue Ansätze für einen kreativen Technikeinsatz im Entertainment- und Kulturbereich. Die aus Fachleuten bestehende Jury würdigte mit dem Opus 2009 herausragende Produktionen in den Kategorien „Lichtdesign“, „Bühnenbild“, „Sounddesign“ und „Technische Realisation“. Für das Lichtdesign der Jazzfäst Tour 2009 der Rock-Gruppe Die Ärzte wurde Lui Helmig ausgezeichnet.

Lui Helmig ist seit 30 Jahren in der Veranstaltungsbranche tätig und begann 1979 als Lichttechniker und Operator beim Veranstaltungsdienstleister Schallwand.

Seit langen Jahren ist er für das Lichtdesign der Ärzte verantwortlich und begleitet auch die Solokonzerte von Bela B. und Farin Urlaub. Außerdem ist Lui Helmig regelmäßig für Tokio Hotel tätig. Gearbeitet hat er unter anderem bereits für Acts wie Rainbirds, Jeremy Days, Geier Sturzflug, Extrabreit, Ace Cats, Gildo Horn, Mundstuh, Vicky Leandros, Die Flippers, Rammstein, Die Toten Hosen, Faith No More, Stray Cats, Killing Joke, Erik Burdon, Mitch Rider, Talk Talk, Anne Clark, The Pogues, The Mission, New Model Army, The Tubes und The Four Tops, um nur einige bekannte Künstler und Bands zu erwähnen. Insgesamt kamen so 135 Tourneen und diverse Festivals zusammen, bei denen Helmig aktiv dabei war – unter anderem dokumentiert mit 564 Arbeits- und Backstage-Pässen.

Wenn er nicht auf Tour ist, arbeitet Lui Helmig heute freiberuflich im Kreativ-Support bei satis&fy in Werne.



On Tour mit ROBE und LITECRAFT Equipment : Robin Gibb PowerBars bringen Set-Aufbauten zum Leuchten

Dünnes Haar, blaue Brille und Hits ohne Ende: Robin Gibb war unterwegs in Deutschland. Nicht nur die Hits der Bee Gees standen auf dem Programm der aktuellen Tour, aber seine größten Erfolge hatte Robin Gibb gemeinsam mit Maurice und Barry Gibb mit den Bee Gees – beispielsweise mit der Filmmusik zu „Saturday Night Fever“.

Das Lichtdesign der Produktion entwickelte Jan Freitag zusammen mit Looplight, operated wurde von Timo Weinhold, während satis&fy das Equipment zur Verfügung stellte.

Basierend auf kopfbewegtem Licht, umgesetzt durch 45 ColorSpot 700E AT sowie 12 ColorWash 700E AT von ROBE lighting, kam auch ein klassisches Effektlucht durch 8-Lite Blinder und 40 ACL PARs zum Einsatz.

Zur Beleuchtung der mit Plexiglas versehenen Set-Aufbauten, integrierte Freitag 15 LITECRAFT LED PowerBars 4 DMX in das Bühnendesign, die mit ihrer 10° x 40° Optik für eine sehr homogene Ausleuchtung sorgten.



Fotos: Timo Weinhold

Deutscher Sparkassen und Giro Verband zeichnete erfolgreichste Mitarbeiter aus „Eins voraus“ im Tempodrom

Am 7. Mai 2009 hat der Deutsche Sparkassen und Giro Verband (DSGV) nach Berlin ins Tempodrom geladen. Aus allen regionalen Sparkassen kamen Abgesandte, um bei der Auszeichnung der 320 erfolgreichsten Mitarbeiter dabei zu sein. Das Motto der Veranstaltung lautete „Eins voraus“.

Die feierliche Preisverleihung in der großen Tempodrom Arena wurde von einem attraktiven Unterhaltungsprogramm abgerundet. Zwei Tuchseilartistinnen sorgten für ästhetische und die Sparkassenband moneypenny für musikalische Highlights. Gaststar Jürgen Vogel präsentierte seinen populären Sparkassen-TV-Spot.

Durch den Abend führte das Moderatoren-Duo Katrin Müller-Hohenstein, bekannt aus dem ZDF Sportstudio, und Yared Dibaba, der die NDR Talkshow gemeinsam mit Bettina Tietjen leitet.

Nach der Verleihung rockte moneypenny im Aftershowbereich hinter der Hauptbühne auf einer Second Stage für die versammelten Sparkassenmitarbeiter noch lange weiter.

Zum Key Visual der Veranstaltung wurde die selbst leuchtende Bühne, die der Eventdienstleister TSE zusammen mit der Firma Lounge Me errichtet hat.

Die Bühne war mit 38 LITECRAFT PowerBar 4, vier PowerBar 2 sowie zwölf CP 150 bestückt. Besonders stimmungsvoll geriet die außergewöhnliche Ausleuchtung der nicht benutzten Oberränge im Tempodrom. Mit Hilfe von 170 LITECRAFT Studio PAR RGB Pro wurde dieser Bereich zu einem Teil der Dekoration. TSE AG hat die Veranstaltung für die Hirschfeld Touristik GmbH & Co. KG technisch ausgestattet. Das Projektmanagement übernahm Ronny Reinhold.



Ronny Reinhold



Fotos: TSE AG

ArKaos Media Master für die MAYDAY „Massive Moments“

Die Mayday gehört, genau wie die Love Parade, zu den ältesten und renommiertesten Festivals der elektronischen Musik in Europa. Seit ihrem Debüt im Jahr 1991 hat sich die Veranstaltung zu einem Ereignis der besonderen Art entwickelt. Jedes Jahr am 1. Mai tanzen Tausende die ganze Nacht lang zu elektronischer Musik der besten DJ's der Welt.

Jede Mayday hat ein spezielles Thema. Die Popularität der zu den Themen passenden „Hymnen“ ist mittlerweile so hoch, dass sie bereits Kultstatus erreichen. Das Motto der Mayday 2009 lautete „Massive Moments“. Rund 40 DJ's umfasste das Line-Up des Events, darunter Namen wie Paul van Dyk, Sven Väth oder Westbam.

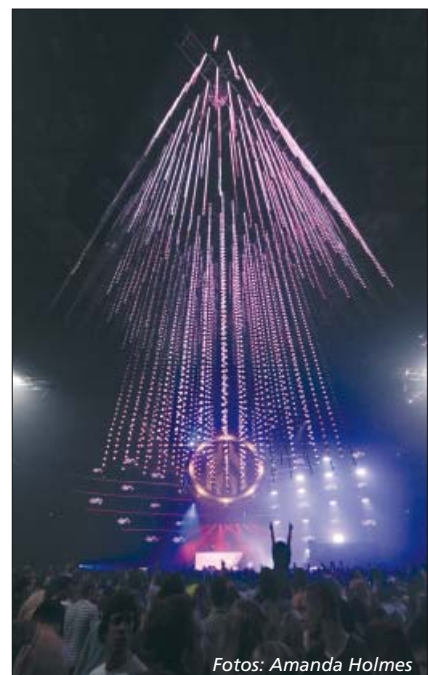
Michael Giegerich, MediaServer-Spezialist von bright! preproductions GmbH, hat die ArKaos Media Master Software für die Veranstaltung genutzt und als zusätzliche Video-Quelle zu den Martin Maxedia Media-Server eingesetzt. Ausgespielt wurde der Content auf eine Matrix bestehend aus Plasma-Bildschirmen in verschiedenen Größen, einen 3D Würfel aus Glec Solaris, einige Color Kinetics iFlex und über Pixelmapping auf sämtliche in der Halle verbauten LED Fixtures.

Giegerich: „Dank der Flexibilität der ArKaos Media Master Software konnte ich live zur Musik interagieren. Das auf Layer basierende Konzept von ArKaos Media

Master, in Verbindung mit dem Master Layer, erlaubt es wie ein VJ live zur Musik verschiedene Clips zu mischen. Trotzdem hat man noch die Möglichkeit zu jedem Zeitpunkt feste Cues abzurufen und hat damit die perfekte Mischung aus Flexibilität und fest definierten zu jeder Zeit abrufbaren Looks. Man kann sich einfach ein paar Medienclips zusammensuchen, diese im Lichtpult auf ein paar Cuelisten zusammenstellen und dann live mixen.

„Dass jetzt beliebige Parameter im User-Interface geändert werden können und der Server dennoch auf das eingehende DMX-Signal reagiert, wenn ein neuer Befehl empfangen wird, macht einem das Leben wirklich einfacher. Auf diese Weise kann man einfach im User Interface Clips auswählen und muss dann nur noch mit dem Lichtpult die einzelnen Intensitäten mischen“ so Giegerich.

ArKaos Media Master machte es so möglich, das Medien-Setup von LD Martin Kuhn, der das Design für die Mayday schon mehrere male ausgeführt hat, optimal zu nutzen.



Fotos: Amanda Holmes



ROBIN® 3 Plasma Spot Best.-Nr.: 300666

Optisches System

Leuchtmittel	Luxim Lifi ENT 31-02, 266 W (Plasma Lichtquelle), 5.300° K
Sockel	fest verschraubte Einheit
Optik	Ellipsoidal
Abstrahlwinkel/Zoom	10°-40° stufenlos, motorisch
Fokus	stufenlos, motorisch

Farben

Farbmischsystem	CMY plus CTO, Makros
Farbrad 1	7 Farben plus offen, Slot & Lock ohne Stege, 8/16-Bit
Farbkorrekturfilter	5.300°K bis 3.200°K stufenlos
Rainbow-Effekt	stufenlos regelbar, vorwärts/rückwärts

Gobos

Goborad 1	7 Gobos plus offen (26,8 mm), Slot & Lock indizierbar, rotierbar, shakebar 8/16-Bit
Goborad 2	9 Gobos plus offen (26,9 mm), Slot & Lock
Animation Wheel	nein

Effekte

Iris	stufenlos, motorisch, Makros, max. 3 Hz (+ Hotspot Control)
Frost	stufenlos, motorisch, 8/16-Bit, Makros
Prisma	3-fach Prisma 11°, rotierbar, 8-Bit
Shutter/Strobe	1-10 Blitze/Sek. (mechanisch), Makros
Dimmer	7-33 Blitze/Sek. (elektronisch)
	0-100% linear, 8/16-Bit

Steuerung & Programmierung

Protokoll	USITT DMX 512 (RDM), ArtNet, MA Net, MA Net2
DMX 512-Kanäle	22/24/31 (3 Modi)
Interner Speicher	3 Sequenzen à 99 Schritte, Musik-Trigger
	Test- und Demoprogramme, Master-/Slave-Steuerung
Pan-/Tilt Kontrolle	Tracking und Vektor
Pan-/Tilt Bereich	Pan 530°, Tilt 280°, 16-Bit, Makros
Menü Display	Touchscreen, blau hintergrundbeleuchtet, Akku gepuffert
DMX 512-Anschluss	XLR 3 pol
	XLR 5 pol
ArtNet-Anschluss	RJ 45 EtherCon female

Technische Daten

Netzspannung	100-240 V 50/60 Hz
Stromaufnahme	1,7 A bei 230 V
Vorschaltgerät	elektronisch

Maße/Gewicht

Maße (L x B x H)	51,6 x 43,3 x 47,0 cm (Kopf horizontal)
Gewicht	21 kg
Montage	2 Paar Aufnahmen für 1/4 Drehung Quick Locks

Besondere Features

- hoher CRI (Color Rendering Index) von 94
 - EXTREM gleichmäßige Lichtverteilung
 - EXTREM hohe Lampenlebensdauer von 10.000 Stunden
 - elektronisch dimmbar von 100-20%
 - semi-hot restrikie fähig (ca. 120 sec.)
 - neues patentiertes Zoom-, Farbmisch- & Farbfilter-System
 - neues patentiertes Hotspot Control System mit Glas Reflektor
 - neues RNS 2 (ROBE Navigation System 2) mit LCD-Touchscreen
 - Akku gepuffertes RNS 2
 - Gravitations Sensor für automatische Display Drehung
 - Service Logbuch mit Echtzeituhr
 - RDM (Remote Device Management)
 - Pan-/Tilt Transport-Lock
 - Ventilatoren, in Zonen, temperaturgesteuert
 - automatische Spannungsanpassung 100-240 V
 - Software Update via DMX 512
- komplette Features unter www.lmp.de**

Zubehör inklusive

2x Omega Montagewinkel für Clamps, zusätzliches Goboset No. 16 Leuchtmittel, Austausch Luftfilter



ROBIN® 300E Spot Best.-Nr.: 300664

Optisches System

Leuchtmittel	MSR GOLD 300/2 FastFit, 8.800°K
Sockel	PGJX 28 (Mini FastFit Bajonett Sockel)
Optik	Ellipsoidal
Abstrahlwinkel/Zoom	10°-40° stufenlos, motorisch
Fokus	stufenlos, motorisch

Farben

Farbmischsystem	CMY plus CTO, Makros
Farbrad 1	7 Farben plus offen, Slot & Lock ohne Stege, 8/16-Bit
Farbkorrekturfilter	8.000°K bis 3.200°K stufenlos
Rainbow-Effekt	stufenlos regelbar, vorwärts/rückwärts

Gobos

Goborad 1	7 Gobos plus offen (26,8 mm), Slot & Lock indizierbar, rotierbar, shakebar 8/16-Bit
Goborad 2	9 Gobos plus offen (26,9 mm), Slot & Lock
Animation Wheel	nein

Effekte

Iris	stufenlos, motorisch, Makros, max. 3 Hz (+ Hotspot Control)
Frost	stufenlos, motorisch, 8/16-Bit, Makros
Prisma	3-fach Prisma 11°, rotierbar, 8-Bit
Shutter/Strobe	1-10 Blitze/Sek. (mechanisch), Makros
Dimmer	7-33 Blitze/Sek. (elektronisch)
	0-100% linear, 8/16-Bit

Steuerung & Programmierung

Protokoll	USITT DMX 512 (RDM), ArtNet, MA Net, MA Net2
DMX 512-Kanäle	23/25/32 (3 Modi)
Interner Speicher	3 Sequenzen à 99 Schritte, Musik-Trigger
	Test- und Demoprogramme, Master-/Slave-Steuerung
Pan-/Tilt Kontrolle	Tracking und Vektor
Pan-/Tilt Bereich	Pan 530°, Tilt 280°, 16-Bit, Makros
Menü Display	Touchscreen, blau hintergrundbeleuchtet, Akku gepuffert
DMX 512-Anschluss	XLR 3 pol
	XLR 5 pol
ArtNet-Anschluss	RJ 45 EtherCon female

Technische Daten

Netzspannung	100-240 V 50/60 Hz
Stromaufnahme	1,95 A bei 230 V
Vorschaltgerät	elektronisch

Maße/Gewicht

Maße (L x B x H)	51,6 x 43,3 x 47,0 cm (Kopf horizontal)
Gewicht	20 kg
Montage	2 Paar Aufnahmen für 1/4 Drehung Quick Locks

Besondere Features

- neues patentiertes Zoom-, Farbmisch- & Farbfilter-System
 - neues patentiertes Hotspot Control System mit Glas Reflektor
 - neues RNS 2 (ROBE Navigation System 2) mit LCD-Touchscreen
 - Akku gepuffertes RNS 2
 - Gravitations Sensor für automatische Display Drehung
 - Service Logbuch mit Echtzeituhr
 - RDM (Remote Device Management)
 - Pan-/Tilt Transport-Lock
 - Ventilatoren, in Zonen, temperaturgesteuert
 - automatische Spannungsanpassung 100-240 V
 - Software Update via DMX 512
- komplette Features unter www.lmp.de**

Zubehör inklusive

2x Omega Montagewinkel für Clamps
zusätzliches Goboset No. 16
Leuchtmittel
Austausch Luftfilter



ROBIN® 300E Wash Best.-Nr.: 300677

Optisches System

Leuchtmittel	MSR GOLD 300/2 Mini FastFit, 8.800°K
Sockel	PGJX 28 (Mini FastFit Bajonett Sockel)
Optik	Fresnel
Abstrahlwinkel/Zoom	4°-40° stufenlos, motorisch
	Weitwinkellinse optional

Farben

Farbmischsystem	CMY plus CTO, Makros
Farbrad 1	7 Farben plus offen, Slot & Lock ohne Stege, 8/16-Bit
Farbkorrekturfilter	8.000°K bis 3.200°K stufenlos
Rainbow-Effekt	stufenlos regelbar, vorwärts/rückwärts

Effekte

Beamshaper	nein
Frost	nein
Shutter/Strobe	1-10 Blitze/Sek. (mechanisch), Makros
	7-33 Blitze/Sek. (elektronisch)
Dimmer	0-100% linear, 8/16-Bit

Steuerung & Programmierung

Protokoll	USITT DMX 512 (RDM), ArtNet, MA Net, MA Net2
DMX 512-Kanäle	15/17/20 (3 Modi)
Interner Speicher	3 Sequenzen à 99 Schritte, Musik-Trigger
	Test- und Demoprogramme, Master-/Slave-Steuerung
Pan-/Tilt Kontrolle	Tracking und Vektor
Pan-/Tilt Bereich	Pan 530°, Tilt 260°, 16-Bit, Makros
Menü Display	Touchscreen, blau hintergrundbeleuchtet, Akku gepuffert
DMX 512-Anschluss	XLR 3 pol
	XLR 5 pol
ArtNet-Anschluss	RJ 45 EtherCon female

Technische Daten

Netzspannung	100-240 V 50/60 Hz
Stromaufnahme	1,75 A bei 230 V
Vorschaltgerät	elektronisch

Maße/Gewicht

Maße (L x B x H)	51,8 x 43,3 x 40,8 cm (Kopf horizontal)
Gewicht	20 kg
Montage	2 Paar Aufnahmen für 1/4 Drehung Quick Locks

Besondere Features

- neues patentiertes Zoom-, Farbmisch- & Farbfilter-System
 - neues patentiertes Hotspot Control System mit Glas Reflektor
 - optionale Weitwinkellinse und Streulichtblenden
 - neues RNS 2 (ROBE Navigation System 2) mit LCD-Touchscreen
 - Akku gepuffertes RNS 2
 - Gravitations Sensor für automatische Display Drehung
 - Service Logbuch mit Echtzeituhr
 - RDM (Remote Device Management)
 - Pan-/Tilt Transport-Lock
 - Ventilatoren, in Zonen, temperaturgesteuert
 - automatische Spannungsanpassung 100-240 V
 - Software Update via DMX 512
- komplette Features unter www.lmp.de**

Zubehör inklusive

2x Omega Montagewinkel für Clamps
Leuchtmittel
Austausch Luftfilter



ROBIN® 300E Spot
ROBIN® 300E Wash
ROBIN® 3 Plasma Spot
 Neue ROBIN® Serie,
 erstes Movinglight mit Plasma
 Leuchtmittel

ROBE lighting präsentierte mit dem Robin® 300E Spot, Robin® 300E Wash und Robin® 3 Plasma Spot auf der pro-light+sound 2009 erstmals die vollständig neu entwickelte Robin® Serie.

Neben vielen Innovationen der 300er Spot und Wash Modelle, zeigte ROBE mit dem Robin® 3 Plasma Spot außerdem das erste Movinglight, das die enormen Vorteile eines Plasmaleuchtmittels wie eine extrem lange Lebensdauer, geringe Stromaufnahme und eine sehr gleichmäßige Lichtverteilung nutzt.

Der enorme Zoomfaktor von 10° bis 40° für ein Gerät dieser Leistungsklasse ist ideal für verschiedenste Einsatzorte und Anwendungen. Besonderes Augenmerk wurde auf die umfangreiche Ausstattung der Geräte gelegt.

Das CMY-Farbmischsystem wird durch ein stufenloses CTO sowie ein Festfarbrad ergänzt. Zwei Goloräder sowie ein variabler Frost runden die Liste der Features ab.

Natürlich unterstützen alle Geräte der Robin®-Serie - wie alle neuen ROBE Geräte - die RDM-Funktion und lassen sich komfortabel über einen Batterie gepufferten Touchscreen bedienen.

**ROBE ColorSpot 2500E AT/
 ColorWash 2500E AT**
 Leistungsstarkes Update für die
 „Großen“

ROBE spendiert den beiden Flagsschiffen ColorSpot 2500E AT und ColorWash 2500E AT ein Update, das die Lichtleistung beider Geräte noch einmal verbessert. Basis des Updates ist das neue PHILIPS Leuchtmittel MSR Gold 1500 FastFit mit rund zwei Lumen mehr Lichtausbeute pro Watt gegenüber dem Vorgänger. Das bisherige Vorschaltgerät mit 1.400 Watt Leistung wird durch den Nachfolger mit 1.500 Watt ersetzt und liefert in Kombination mit dem PHILIPS Leuchtmittel optimale Werte.

Beide Geräte sind durch ihre hohe Leistung und optimierte Optiken ideal für große Distanzen und Beam-Effekte. Der ColorSpot 2500E AT liefert scharfe Projektionen im Bereich von 10° bis 30°. Der ColorWash 2500E AT ist mit seiner Fresnelinse ideal für Ausleuchtungen aus großer Distanz – die optionale PC-Linse sorgt für spektakuläre Beam-Effekte.

ANOLIS ArcPad 3•48
 Jetzt in verschiedenen Varianten

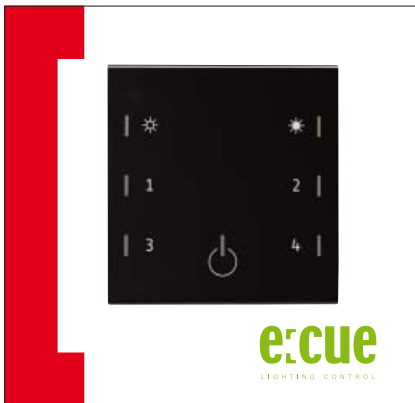
ANOLIS stellt mit dem ArcPad 3•48 ein mit 48 Luxeon Rebel LEDs bestücktes LED-Washlight vor, das zur farbigen Ausleuchtung von Fassaden beziehungsweise zur Betonung von architektonischen Strukturen und Details verwendet werden kann.

Durch seine Schutzklasse IP 65 eignet sich das Gerät hervorragend für den Außen-einsatz zum Beispiel zur Ausleuchtung und Akzentuierung von Gebäuden oder ähnlichem. Aber auch im Innenbereich lässt sich das hochwertig und interessant designte Gerät, dank Konvektionskühlung ohne Geräuschkulisse, ideal einsetzen. Seine kompakten Abmessungen und die flexible Fokussierung erlauben es zudem, das ArcPad 3•48 auch in schmalen Nischen und kaum zugänglichen Ecken und Winkeln zu installieren.

Das ArcPad wird jetzt für die verschiedensten Einsätze mit unterschiedlichen LED-Bestückungen und Optiken geliefert.

So ist es mit wahlweise 12°, 25°, 45° oder 45° x 15° sowohl als Flächenlicht als auch als Akzentlicht einsetzbar. Je nach Anspruch lässt sich zwischen RGBW für Mischfarben, SmartWhite für stufenlosen Weißmix mit variabler Farbkorrektur sowie Warm-, und Kaltweiß wählen. Versionen wie WWAWWR sind ideal für die Beleuchtung in warmen Farbtönen wie zum Beispiel roter Klinker; die RBACW ist ideal für die Beleuchtung in kälteren Farbtönen. ANOLIS ArcPads werden einfach zentral über die ArcPower Steuergeräte mit Strom & Daten (DMX, DyNet, RS 232) versorgt. ArcPad 3•48 profitiert von der hochwertigen ANOLIS Fertigung. Es erfüllt alle Ansprüche an dauerhafte Installationen im Innen- und Außenbereich, wie geringer Wartung und Beständigkeit gegen Witterungseinflüssen.



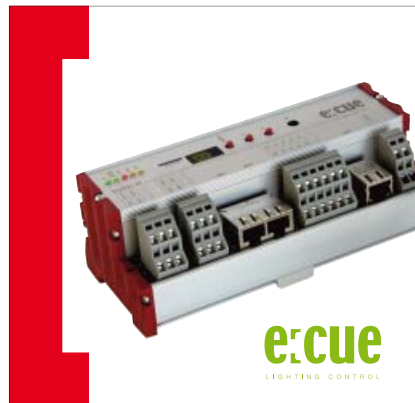


glass touch Neue e:bus Technik

Die neue glass touch Serie von e:cue setzt neue Maßstäbe im Bereich der Architainment Steuerung. Das moderne, zeitlose Design mit einer berührungsempfindlichen Bedienoberfläche (iPhone) verschafft Zugriff auf nahezu jede Funktion des e:cue Systems.

Durch die neue e:bus Technik ist das System besonders einfach zu verarbeiten, Spannung und Daten werden über nur zwei Drähte übertragen. Die Schnittstelle zur e:cue las bildet der neue e:cue butler xt. Die glass touch Serie hält für verschiedene Anwendung unterschiedlichste Panels zur Verfügung. xt I, system I, II und III unterscheiden sich lediglich in der Bedruckung der Bedieneinheit. Der Funktionsumfang ist identisch.

Mit dem t6 system I erhält man bis zu sieben frei definierbare Tasten. Das schwarz gehaltene Panel verfügt über eine Bedruckung mit Icons für: On/Off, Dim+, Dim-, Skip 1, Skip 2, Cue 1, Cue 2. Der Einbau erfolgt in eine Standard Unterputzdose.



butler xt Erweiterte Funktionalität

Der butler xt ist die neue, erweiterte Variante des erfolgreichen e:cue butler und erweitert die e:cue Familie der engines um ein weiteres, vielseitiges Gerät. Das xt steht sowohl für eine erweiterte Funktionalität als auch für die vielfältigen Anschlussmöglichkeiten des butler xt (X=Cross, T= Terminal).

Der butler xt bietet 1024 DMX-Kanäle (zwei Universen) zur Ausgabe von DMX Daten via RJ45 Buchsen oder Klemmanschlüssen, darüber hinaus sind auch acht potentialfreie Kontakte verfügbar, die es ermöglichen, die auf der eingebauten SD-Karte abgespeicherten Cuelisten des butler xt durch benachbarte Systeme, Schalter oder Sensorik zu steuern. Dies ist zusätzlich auch über den eingebauten Infrarot Empfänger oder den an den feature port anschließbaren, externen Infrarotempfänger per Infrarot Fernbedienung möglich.

Die e:bus Schnittstelle des butler xt erlaubt es, die Produkte der glass touch Serie in kleinen bis mittleren Anwendungen direkt zur Steuerung des butler xt zu verwenden. Die Software des butler xt ist für diese Zwecke sowohl um eine interne Ablaufsteuerung inklusive Zeitsteuerung als auch um eine Dimmungsfunktion der gesamten DMX-Ausgabe erweitert worden.



V:EASY Zusätzliche Features

Mit dem Release 308 wurde jetzt ein weiteres V:EASY Update veröffentlicht. Enthalten sind zahlreiche zusätzliche Features für die Unlimited-Version. Ab sofort ist es damit möglich, 3D-Modelle via DMX zu steuern, um beispielsweise motorisch bewegte Traversen, fahrbare Bühnenelemente oder andere bewegte Szenarien zu visualisieren. Zusätzlich gibt es neue Schnittstellen zur Pangolin-Laser-Software und zu WholeHog-Konsolen.

Auch in der V:EASY Basisversion (Stage Design, Media) hat sich einiges getan. Neben den stark erweiterten Libraries (3D-Modelle und Fixtures) wurde die Video-Engine komplett überarbeitet und mit einer Supersampling-Funktion sowie einer 16-Bit Kameraführung ergänzt.

In der Fixture-Library befinden sich nun auch neue Basiseffekte für statisches Licht. So kann der Anwender beispielsweise auf Blendschieberfunktionen zugreifen.

Farbscroller mit frei definierbaren Farben und DMX-Adressierung sind ebenfalls einsetzbar. Darüber hinaus sind jetzt die Farbfilter der führenden Hersteller wie LEE und Rosco wählbar.

Auch die Steuerungsseite wurde weiter entwickelt. V:EASY unterstützt nun auch die Steuerung via Space Mouse, wodurch jetzt perfekte Fahrten durch den dreidimensionalen Raum möglich werden.





„The Transporter“
„The Trusspack“

Ein neues, hilfreiches Tool für den Transport von Standard 29er Traversen bietet LITECRAFT mit „The Transporter“ an. Der kompakte, mit Blue Wheels (2 gebremst) ausgestattete Rollwagen nimmt sowohl 3-Punkt als auch 4-Punkt Traversen im Standardmaß 290 mm auf. Kurze Stücke können einfach mit einem Wagen transportiert werden. Längere Traversen werden auf 2 „The Transporter“ verteilt.

In Kombination mit LITECRAFTs neuem „The Trusspack“ lassen sich Traversen ganz einfach auf „The Transporter“ stapeln und mittels Spannungsgurt für den Transport sicher verzurren.

Das hochwertige Multiplex Holz ist mit einem schwarzen Strukturlack beschichtet und somit besonders robust ausgeführt. Ein im „The Transporter“ mittig eingelassener Kreuzgriff sorgt für einfaches Handling. Anstatt zwei 29er Traversen nebeneinander, kann auch eine 39er Traverse auf „The Transporter“ gestapelt werden.



Xpress Scroller
Für farblichen Anspruch

Die LITECRAFT Xpress Scroller Serie ist die optimale Wahl um mit statischem Licht wie dem von PAR- und Theater-Scheinwerfern dynamische, farbige Akzente zu setzen oder Flächen farbig auszuleuchten.

LITECRAFT Xpress Scroller sind sehr hochwertig aufgebaut und verzichten im Vergleich zu Mitbewerbern auf Getriebe oder Riemen. Der Gelstring wird von zwei DC Motoren getrieben und dadurch immer auf eine optimale Spannung gebracht, wodurch mechanische Fehler durch „hängende“ Gelstrings nahezu unmöglich sind.

Alle Einstellungen können bequem am Gerät oder via DMX 512 vom Lichtpult aus gesteuert werden. Die Geräte erkennen automatisch die Länge des verwendeten Gelstrings, der bis zu 21 Farben enthalten kann. Eingebaute Lüfter, die zur Kühlung der Folie unvermeidbar sind, können in fünf Stufen gesteuert und somit an die Ansprüche der Location angepasst werden.



NEXT Wi-DMX®
Freie Kombination

NEXT Wi-DMX® steht für professionellen DMX-Daten Funk zu einem interessanten Preis-/Leistungsverhältnis. Alle Komponenten werden mit einem besonderen Augenmerk auf kompaktes Design und einfache Konfiguration hergestellt. So ist der Empfänger des Systems in einem verlängerten XLR Stecker untergebracht und verfügt über lediglich einen Programmierknopf. Wie für ein professionelles System üblich, gibt es nicht nur Sender und Empfänger, sondern auch Repeater um die Reichweite des Systems auf ein Maximum zu erhöhen. Zu diesem Zweck verfügt der Wi-DMX® Transceiver nicht nur über eine wählbare Sender/Empfänger sondern auch über die Repeater Funktion zum gleichzeitigen Empfangen und weiter Senden.

Wi-DMX® Produkte können völlig frei miteinander kombiniert werden, solange immer ein Sender und mindestens ein Empfänger im System zusammen arbeiten.





. . bevor ich es vergesse!

Liebe Krisengewinnler!

Gebt es doch ruhig zu - wir haben lausige Zeiten. Auch Eure Profite gehen in den Keller; und dann die ganze Hetze in den Medien - widerlich!

Muß man denn wirklich immer ein schlechtes Gewissen haben, wenn man den Lamborghini kurz zum Shoppen aus der vorgeheizten Garage holt? Da kann die Kreativität ganz schön leiden.

Und selbst der Vorort-Termin in Mexiko für den letzten Spekulationsdeal mit gefrorenen Schweinehälften wird einem madig gemacht:

Schweinegrippe - was sich diese Neidhammel nicht alles einfallen lassen, um einem die Profite zu versauen.

Und mal im Ernst: das konnte doch nun wirklich niemand voraussehen, daß von dem bisschen Häuserverkaufen in den USA eine weltweite Krise entsteht. Aber Mut gefasst, Ihr Lieben. Am Ende lachen wieder die, die schon immer gelacht haben, egal wie schlimm es auch kommt.

Aber nu is erstmal Krise - aber irgendwie auch schon wieder etwas öde, ein wenig langweilig vielleicht. Immer die gleichen Horrormeldungen, immer die gleichen ratlosen Politiker, immer die gleichen Versprechungen. Und nun hat Krise den Mittelstand erreicht - Mittelstand sind wir ja irgendwie alle, zumindest in der Show- und Unterhaltungsbranche.

Und fürwahr, es mehren sich die Anzeichen. Prolight&Sound in Frankfurt war nett, aber nicht, was die Verkäufe angeht. Wäre nicht der eine oder andere Oligarch durch die Stände gehoppelt, um für Mütterchen Russland das eine oder andere Projekt zu avisieren, wäre zappenduster gewesen. Auch die Werbebranche weiss eigentlich im Moment nicht so recht, für wen oder was sie noch werben soll. Wer sich mit seiner Firma auf Firmen-Events spezialisiert hat, leidet heute natürlich schon richtig. Die Budgets der vergangenen Jahre sind erst mal futsch. Party war gestern, Kurzarbeit ist heute.

Erstaunlich ist dabei: Deutschland nimmt das Ganze mit einer Gelassenheit, die schon fast an Ignoranz grenzt. Gekauft wird immer noch wie eh und je, Urlaube gebucht und irgendwie ist trotz allem immer noch irgendwo Party. Der Hamburger Hafengeburtstag hat gerade einen Besucher-Rekord vermeldet, Stadtfeste laufen wie gehabt, Tourneen laufen nach wie vor in ausverkauften Hallen. In Berlin findet im Juli eines der größten Feuerwerks-Festivals der Welt statt - und alle gehen hin!

Wie schon unser Urahn, der alte Kaiser Wilhelm zu sagen pflegte: Wenn kein Geld für Milch da ist, sollen die Kerls doch Champagner saufen.

Wenn das kein Rezept für Krisenbewältigung ist, dann wissen wir auch nicht mehr weiter.

Proost!

George Kloodt



PYROMUSIKALE – PROGRAMM:

Berlins attraktivstes Sommer-Event 2009

9., 10. und 11. Juli auf dem Flughafen Berlin-Tempelhof

Bei der PYROMUSIKALE gestalten sieben der besten Feuerwerkskünstler der Welt im Wettstreit Feuerwerke zur Live-Musik der Berliner Symphoniker und Solisten von Weltrang. Die Besucher können sich an allen drei Tagen auf ein breites Spektrum von Konzerten freuen: Täglich treten ab ca. 16 Uhr Stars aus Pop, Rock, Soul und Jazz auf, darunter Top-Acts wie Christina Stürmer, die Hooters oder Kool and the Gang; im Anschluss daran folgen jeden Tag ab ca. 21 Uhr Sinfoniekonzerte mit den schönsten Stücken der Klassik und dann Musik-Feuerwerke. Die PYROMUSIKALE bietet ein Spitzenprogramm für die ganze Familie – zu Preisen, die sich jeder leisten kann.

Donnerstag, 9. Juli - Hanabi-Feuerwerk & Superstars

Einlass ab 16 Uhr, ab 17 Uhr Pop-, Rock und Soul-Programm

- Konzerte: **Marquess, Christina Stürmer, Kool and the Gang**
- **ab ca. 21 Uhr: Sinfoniekonzert** „Meister der Feuerwerks-Musik – von Händel bis heute“ (Berliner Symphoniker, Dirigent Peter Christian Feigel), Uraufführung und Siegerehrung „Kompositionswettbewerb für Feuerwerksmusik“
- **Größtes Feuerbild der Welt** - „beBerlin“ (Guinness-Buch der Rekorde)
- **Hanabi Feuerwerk** - Die größten und schönsten Feuerblumen der Welt
- **Musik-Feuerwerk** - Händel (Berliner Symphoniker, Dirigent Peter Ch. Feigel), Pyrokünstler Hans-Georg Kehse

Freitag, 10. Juli - Erster Wettbewerbstag -

Internationaler Wettbewerb der Pyrokünstler

Einlass ab 15 Uhr, Pop-, Rock- und Soul-Programm ab 16 Uhr

- Konzerte: **Ayman, The Hooters, Chico and the Gypsies**
- **ab ca. 21 Uhr: Sinfoniekonzert** „Große Gefühle der Klassik“, mit Werken von Rossini, Mascagni, Verdi, Grieg und Tschaiakowsky (Berliner Symphoniker, Dirigent Peter Christian Feigel)
- **Drei Wettbewerbs-Feuerwerke** - Grandiose Musik-Feuerwerke von Pyrokünstlern aus Italien, Portugal, Japan. Live-Musik: Berliner Symphoniker (Dirigent Peter Ch. Feigel) und Star-Solisten
- SMS-Voting und Siegerehrung Tagessieger

Samstag, 11. Juli - Zweiter Wettbewerbstag –

Internationaler Wettbewerb der Pyrokünstler

Einlass ab 15 Uhr, Weltmusik-, Soul- u. Jazz-Programm ab 16 Uhr

- Konzerte: **Abdourama Diop & Griot Music Company, BRIDGES feat. Jocelyn B. Smith, Joachim Kühn & Global World Orchester**
- **ab ca. 21 Uhr Sinfoniekonzert** „Klassische Sommer-Melodien“ mit Werken von Bizet, Dvorak und Strauß (Berliner Symphoniker, Dirigent Peter Ch. Feigel)
- **Drei Wettbewerbs-Feuerwerke** - Grandiose Musik-Feuerwerke von Pyrokünstlern aus Spanien, Kanada, China, Live-Musik: Berliner Symphoniker und Star-Solisten
- SMS-Voting und Siegerehrungen
- **Abschlussfeuerwerk** - Pyrokünstler Hans-Georg Kehse, Stücke aus dem Kompositions-Wettbewerb, Live-Musik: Berliner Symphoniker (Dirigent Peter Ch. Feigel)

(Programmänderungen vorbehalten)

Sehr geehrte Kunden,

in letzter Zeit kommen immer häufiger Kartuschen für den Spraymaster auf den Markt, bei denen es sich um nicht geeignete Nachahmerprodukte handelt.

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass diese Kartuschen Brennstoffe enthalten, für die unsere Spraymaster nicht ausgelegt und somit ungeeignet sind. Auf Dauer können diese Fluide die Dichtungen im Spraymaster schwer schädigen und unbrauchbar machen. Dieses kann erhebliche Gefahren für den Anwender bedeuten. Auch bei kurzem Gebrauch dieser nicht geeigneten Fluide kann bereits eine Vorschädigung der Dichtungen erfolgen.

Es haben sich bereits schon Unfälle durch den Gebrauch von Nachahmerprodukten ereignet.

Wie Sie aus den Aufnahmen entnehmen können, ist durch den Gebrauch von ungeeigneten Fluiden ein Brand oder sogar eine Explosion des Gerätes möglich.

Bitte verwenden Sie für den Spraymaster nur unsere Originalkartuschen!

Andernfalls besteht bei Unfällen keine Gewährleistung und kein Versicherungsschutz, da der Betrieb mit anderen Kartuschen als die Originalkartuschen, als grob fahrlässig bzw. als vorsätzlich angesehen wird.

Nur mit den Originalkartuschen ist ein sicherer Betrieb möglich!

Sollten Sie bereits andere Kartuschen als die Originalware von uns verwendet haben, so besteht die Möglichkeit, die Dichtungen von unserer Werkstatt prüfen und gegebenenfalls austauschen zu lassen.



Foto: Christina Kloodt

Hafengeburtstag Hamburg Zuschauer-Rekord

Mehr als 400.000 Zuschauer säumten das Elbufer von der alten Fischauktionshalle bis zur Speicherstadt, um das Abschlußfeuerwerk zum diesjährigen, dem 820. Hafengeburtstag zu sehen.

LMP Pyrotechnik hat nach 2008 auch dieses Jahr wieder das traditionsreiche Feuerwerk designed. Musiksynchon zu Melodien aus berühmten Hamburger Musicals wurde das zwölfminütige Spektakel gezündet. Beginnend mit „Memories“ aus dem Musical CATS, gefolgt von der Ouvertüre aus PHANTOM DER OPER, endete das Feuerwerk in einem gewaltigen Brokat-Kronen-Bild zu den Klängen von „Circle of Life“ aus dem KÖNIG DER LÖWEN.

Allein das große Schlussbild beinhaltete 175 Brokatkronen und Tremolantweiden von Kaliber 75 mm bis 125 mm. Der begeisterte Applaus der Zuschauer zeigte deutlich, dass es auch dieses Jahr gelungen ist, einen prägnanten Höhepunkt zum Hafengeburtstag zu gestalten.



EJT 2009

Europa-Jugendtag
der Neuapostolischen Kirche

Vom 21. bis 24. Mai 2009 veranstaltete die Neuapostolische Kirche ihren Europa-Jugendtag in Düsseldorf. Rund 40.000 Jugendliche und ihre Betreuer folgten der Einladung auf das Messegelände sowie in die LTU Arena. Zur „Night of Lights“ am Freitagabend sorgten die Spezialisten von LMP Pyrotechnik für eindrucksvolle Special Effects. Insgesamt 61 Flammenschalen wurden mit Brandgel präpariert und in drei Cues gezündet. Die gesamte LTU Arena bekam so ein stimmungsvolles Ambiente.



Brand durch Verwendung
von Fremdkartuschen



Ausgebrannter Trafo durch Verwendung von
Fremdkartuschen



Ventildichtung. Gequollen und porös durch
Verwendung von Fremdkartuschen



TBF-PyroTec GmbH
Andreas-Meyer-Str. 39
22113 Hamburg
Tel.: +49 40 71001405
Fax: +49 40 71001409





LED Studio PAR AT3

LED PAR 64 AT3

LED PowerBar 4 DMX

LED Mini PAR AT3

LED Outdoor PAR AT3

LED Studio PAR SW PRO

Discover The Litecraft Family

Gildestraße 55
49477 Ibbenbüren
Tel.: 0 54 51 / 59 00 800
sales@lmp.de
www.lmp.de

LMP.

● 22 interview]



„Früh hinter den Kulissen“

Insider: Petra Kunz

Petra Kunz, 49, Buchhalterin

Wie sind Sie zu LMP gekommen?

Durch eine Stellenausschreibung, die mich sehr angesprochen hat.

Was machen Sie bei LMP?

Ich bin kaufmännische Angestellte in der Abteilung Buchhaltung.

Was bedeutet Ihnen Ihre Arbeit?

Sie bedeutet sehr viel für mich, da ich mich darin verwirklichen kann. Darüber hinaus verschafft sie mir das Gefühl, eigenständig einen wichtigen Beitrag für meinen Arbeitgeber zu leisten.

Gibt es über den Job hinaus Interesse an der Show-Branche?

Theater und Musical.

Wie gehen Sie mit Stress um?

Ich stelle mich lieber den Aufgaben, bevor ich Stress aufkommen lasse.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Frieden auf Erden.

Was bringt Ihnen Erfolg?

Meine selbst angelegte Saat wachsen zu sehen.

Wo liegen Ihre Stärken?

Positiv zu denken, aus allen Lebenssituationen das Gute mitzunehmen.

... und Ihre Schwächen?

Zu nachgiebig meinen Kindern gegenüber zu sein.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Gartenarbeit und gute Bücher lesen.

Welches Konzert haben Sie als erstes besucht?

Roy Black in der Halle Münsterland. Meine Urgrosseltern waren in den 60er Jahren Pächter der Gastronomie in der Location. Dadurch hatte ich schon als Kind ein besonderes Verhältnis zu den Konzerten und konnte früh hinter die Kulissen schauen.

Welche drei Schallplatten/CDs würden Sie auf die berühmte einsame Insel mitnehmen?

Ich würde lieber ein Radio mitnehmen, um den Bezug zur Außenwelt nicht ganz zu verlieren.

Welches Live-Ereignis hat Sie bisher am meisten beeindruckt?

Der Papstbesuch in Münster im Mai 1987.

Multiple choice

Besuchen Sie uns auf der
SHOWTECH
16.-18.6.2009, Stand 1/465

Entladungsleuchtmittel

Plasma Leuchtmittel



ROBIN® 300E Spot

ROBIN® 3 Plasma Spot

- 10° - 40° Zoom/Fokus
- Iris
- Dimmer
- Shutter
- rotierbares Prisma
- stufenloser Frost
- statisches & rotierbares Goborad
- QVGA Touchscreen
- Farbrad
- CMY + CTO Farbmischsystem

ROBE

Exklusiv-Vertrieb für Deutschland

LMP

Gildestraße 55
49477 Ibbenbüren
Tel.: 054 51 / 59 00 800
sales@lmp.de
www.lmp.de



Testen Sie
den neuen
G-TR auf der
Showtech

Halle 2/115
16.-18. Juni 2009
Messe Berlin

Nie mehr auf die Knie!

Der neue TapeRoller **G-TR** mit Abschneideautomatik

www.gerriets.com

